



DERBOMBER

VFL RAMSDORF

GEGEN VFB ALSTÄTTE

Sonntag, 16.04.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Wulfkampstadion

VFL RAMSDORF II

GEGEN EINTRACHT ERLE

Sonntag, 16.04.2023 | Anstoß 15:00 Uhr | Erler Acker

SPIELTAG

27

VFL RAMSDORF E.V. 1936
"EINE GROSSE FAMILIE"

DER BOMBER IST DIE
STADIONZEITUNG DES VFL



VORWORT

Liebe Sportkameraden und Sportkameradinnen, Liebe VfL-Familie,

Spiele, wie das Kommende gegen den VfB Altstätte werden gemeinhin als 6-Punkte-Spiele betitelt. Die Erste (belegen den ersten Nichtabstiegsplatz) und der VfB (belegen den ersten Abstiegsplatz) gehen punktgleich in die Partie, bei besserer Tordifferenz auf unserer Seite, allerdings mit einem Spiel mehr auf der Habenseite.

Besonders bitter ist es, dass mit Ranjan sowie Trepmann zwei Spieler mit Gelbsperre ausfallen werden. Hinter dem Einsatz von Pöpping steht noch ein Fragezeichen. Osterkamp wird mit Verletzung wohl länger nicht zur Verfügung stehen. Die Vorzeichen für diese Partie gegen den Tabellennachbarn könnten daher besser sein.

Die Zweite ist gegen Eintracht Erle ebenfalls unter Zugzwang. Der Rückstand auf das rettende Ufer beträgt bereits 4 Punkte. Ob aufgrund der personellen Situation bei der Ersten, Spieler der Zweiten noch aushelfen müssen, wird sich zeigen. Unabhängig davon ist man mittlerweile zum Siegen verdammt.

Die Dritte spielt gegen Westfalia Gemen III. Allen Mannschaften viel Erfolg.

Herzlichst,
die Redaktion

**Niehues**
ANLAGENBAU



ERSTE MANNSCHAFT

VFL RAMSDORF 5:2 ASC SCHÖPPINGEN

Es war das zweite Spiel an dem Osterwochenende und dieses Mal ging es im Heimspiel gegen ASC Schöppingen. Nach der Niederlage bei Epe trotz guter Leistung wollte unsere Elf dieses wichtige Spiel für sich gewinnen. Am Ende waren alle erleichtert, denn die Mannschaft siegte verdient mit 5:2 und steht nun punktgleich mit Alstätte. Alstätte wird der nächste Gegner sein und ist aufgrund der Tabellensituation ein weiteres „Big Point“ Spiel.

Aus der zweiten Mannschaft spielte Marvin Teichmann von Beginn an und es zahlte sich direkt aus. Nach nur einer Minute erzielte Mika Rotthäuser nach schöner Kombination über Nikki Kormann und Marvin Teichmann die Führung. Die Mannschaft hatte auch nach der Führung alles im Griff. Nur gelegentlich kam Schöppingen vor das Gehäuse von David Storks. Nikki Kormann hätte mit einem Lattenschuss beinahe das 2:0 erzielt. Dies wiederum war dann Tim Döking kurz vor dem Pausentee vorbehalten, der eine Flanke von Marvin Teichmann verwerten konnte.

Auch in der zweiten Halbzeit spielte die Mannschaft einen schönen Fußball und drängte auf weitere Tore gegen die sehr anfällige Schöppinger Abwehr. Allerdings mussten alle einen großen Schock verdauen, da sich Lukas Osterkamp schwer am Knie verletzte und mit einem Krankenwagen abgeholt werden musste. Trotz des Schockmomentes verlor die Mannschaft nicht den Faden und wollte den Sieg für Lukas holen. In der 68. Minute erhöhte Mika Rotthäuser auf 3:0. Der Gast aus Schöppingen verkürzte nach einem Kopfball durch Christopher Eiferling auf 1:3. In der 85. Minute war der Mann des Spiels, Mika Rotthäuser, wieder im Mittelpunkt, um sein drittes Tor an diesem Tag zu bejubeln. Schöppingen konnte den Rückstand in der 93. Minute auf 2:4 verkürzen. Doch ein Tor sollte noch fallen und das auf unserer Seite. Noah Ebbing mit dem rechten Fuß, einem feinen Heber, erzielte in der 98. Minute den 5:2 Endstand.



ZWEITE MANNSCHAFT

Bei der Zweiten kommen langsam aber sicher die Wochen der Wahrheit. Bei noch 7 Spielen beträgt der Rückstand auf den ersten Nichtabstiegsplatz mittlerweile 7 Punkte. Unter der Woche wurde bekannt, dass Platz 10 zum Relegationsplatz wurde, da viele Absteiger aus den Bezirksligen aus dem Kreis Recklinghausen kommen werden. Aber selbst der Platz liegt bereits 4 Punkte entfernt, es helfen wie bei den Blau-Weißen in der Bundesliga nur noch Siege. Am Sonntag reist man nach Erle, Anstoß ist um 15:00 Uhr. Man wird leider nicht mit voller Kapelle antreten können, aber die Zeit für Ausreden ist sowieso vorbei.



BÖRGER®

#cooleAusbildung

Weitere Azubis für 2023 gesucht!
Verstärke unser Team.

2023
Metallbauer (m/w/d)

- + abwechslungsreich
- + sicherer Arbeitsplatz
- + hervorragende Perspektiven

Börger GmbH | Borken-Weseke | T: 0 28 62 / 91 03 - 600 | azubi@boerger.de



ALTE HERREN

Wie im Vorwort bereits angedeutet, ziehen allmählich dunkle Wolken über dem Wulfkampstadion auf. Während in der Vergangenheit die Alten Herren regelmäßig für Heiterkeit und Sonnenschein standen, überschattete die Oberschenkelblessur von Jürgen Ebbing I im Training die Stimmungslage im Beritt der Alten Herren, spielt man doch in der kommenden Woche gegen d'velop die erste Begegnung im Kleinfeldturnier. Ebbing I signalisierte am Rande des Spiels der Ersten gegen Schöppingen gegenüber dem BOMBER Zuversicht. Zum Spiel gegen d'velop sei er wieder dabei. Der Oberschenkel habe wohl eine Reaktion gegenüber den Belastungen der letzten Wochen gezeigt, so Ebbing I. Trainergespann Pass/Storcks konnten ihre Freude im Interview kaum verbergen: „Wir sind schockverliebt in diese Nachricht.“ Ob die Beiden nach dem Spiel gegen den Softwarehersteller aus der Glockenstadt in einer ähnlichen Feierlaune sind, bleibt abzuwarten. Sportdirektor a.D. Johannes Thesing, der im letzten Jahr noch für Foseco am Kleinfeldturnier teilnahm, versucht den Gegner einzuordnen. „Das Ergebnis von 2:1 im Finale klingt knapper, als es tatsächlich war. D'velop war uns deutlich überlegen. Ich erwarte einen ähnlich starken Gegner, wie im Pokal gegen den FC Marl“.

Teamchef Sieverding sieht neben dem Fitnessstand der Alten Herren, eine weitere Baustelle auf die Abteilung zukommen. „Wie viele andere Bereiche in Deutschland, leiden auch wieder unter Fachkräftemangel. Es kommen einfach keine Spieler mehr nach.“ Während Spieler wie Daniel Ebbing, David Storcks oder Tim Dönnebrink noch in der Ersten im Rahmen der Trainingsgruppe II geparkt werden, sind es vor allem Spieler aus den Jahrgängen 1988/1989/1990, die den Weg zu den Alten Herren zu selten finden. Ein Silberstreif am Horizont wurde am letzten Sonntag vernommen. Max Jakob soll am Platz gesichtet worden sein. Für Sieverding indes noch kein Indiz. Vielmehr freut sich dieser über das Bekenntnis von einem anderen Max. Max Czmiel (Ziemiel) hat für die kommende Saison zugesagt.



DE PLATTE SIETE–DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Leewe Ranströpske Tokieker's,

well düsse plattdütske Rubrik immoa liäsen dödt, de häff metkräggen, dat ik dorbi bün, öwer miene Träner as Juchendspöller bien Pfaueffell te schriewen. Stoahn blewwen bün ik dat läste Moal bi Kallhä Gräwelhörstoa — sien Spitzname dröw ik nich' schriewen, süss fallt mi de lästen Hoare utt...

Wänn ik mi rächt entsinne, häff Kallhä us inne Bee-Juchend träneert? He wass furchtbar angaschiert un' hädde met +Ramadan Rumahi 'nen prima Aschischtenten!

Et goff dummoals n'Spitzen-Spöll teggen Grot-Reiken up usse rode Aske. Vörne drin hädde de so'n lang'n Lulatsch, de vull Tore scheeten dää. Et keem n'langen Pass un' dänn Junge woll allinich up usse Toar lossdallen — Kallhä schrain as dummoals Ärich Rutämöllor van dänn Geischbockklub: „Mach' et Robot“ uni k hääb em van acharn umflect, feddich!

De wodde utwesselt wägen Unpässlichkäit un' dänn ümsichtigen Schiri Hämänn MäB ut Sippel-Wäske heel' mi so'n roden Karton för't G'sicht : „Runner met di!“ häff he noch sächt....watt'n Malheur! Ik glöw, dat Spöll gung un' schieden ut.

Dat nächste Moal mössen wi in Marija-Veen spöll'n, ik drow awer wägen de rode Kahte nich' met doahn — offitschiell!

Kallhä hädde awer ne 'Tommy-Funke-Idee': „Du spöll's up'n annarn Pass!“ Wi häbt noakäken inne Passkladde un' ik soach so ut as mien Vädder Raina Albersch.

Et leep as geschmeerte Liäwerwoste, ik hääb tatsvoarkraftig bäs to de Halftiedt dree Tore schotten. Up eenmoal soach Kallhä dänn Träner van de Grot-Rekener, ik glöw de heeten Ewering (bolle alle in Reiken heeten so). De soach mi un' reep „Denne doar häff' liäste Wääke 'ne rode Karte kreggen, de dröff öwerhaupts nich' metspöll'n!“



DE PLATTE SIETE-DÄN'PFAUEFFELL UN'SIENE MODERSPROAKE

Ik gung dann inne Halftiedt runner un' inne Katakomben van dat Heubachschtadion. As ik dann in't Adamskostüm under de Brause stinn', stinn' dänn Ewering för mi un säch' noch eenmoal: „Du büsst dat west liäste Wääke, richtich?“ Ik säch: „Nä, wo komm' I door drupp, se to, dat du hartukümps!“ „Wo hädd's du un' wann büsst du gebor'n?“ Ha, un' doar hadde ik uppasst, wat Kallhä mi vöddem sächt hadde: „Wänn di een fröch, dann sächs du eenfach dänn Nam'n van dien Vädder un' sein Geburdsdach!“ Dat häb'ke doahn un' doar is he aftrokken!

Dat Ände van't Leed wass, dat ik för fief Wääke 'ne Sperre kreggen hääbbe un' de Pünkskes bliäwen in Marija-Veen — worüm dat rutkeem, weed ik bäss vandaage nich'. Reiken wodde Mäster un' ik heb widder spöllt up 'nen annarn Pass — wovan, dat weet ik nich' meer. Et häff joa uk nix mähr holpen 1 :(

Guod goahn un' de Ärste wünsk ik vull Ärfolk teggen de Jungs van de holländske Gränze ut Oldstädde, uuhn Robät Abbink



GENESUNGSWÜNSCHE

Der torreiche Sieg der Ersten am vergangenen Sonntag wurde auf Seiten der Ramsdorfer vermutlich teuer bezahlt. Mitte der Zweiten Halbzeit blieb unser Innenverteidiger Lukas Osterkamp im gegnerischen 5er liegen und hielt sich sofort das Knie. Es wurde sofort still auf dem Kunstrasen, jeder hat gemerkt, dass es eine ernsthafte Verletzung ist. Wir wünschen dir Oki, eine schnelle und gute Genesung und hoffen dich bald wieder auf dem Platz zu sehen!

Unter der Woche gab es bereits eine ähnliche Verletzung im Training der Zweiten, als es Carsten "Ulf" Grevelhörster erwischte. Auch er verletzte sich ohne Fremdeinwirkung am Knie. Wir hoffen auch dich schnellstmöglich wieder auf dem Platz zu sehen und wünschen gute Besserung! Bei der Zweiten ist es nach Torhüter Lüdiger, Torjäger Wehling und Torloser Schlüter bereits die vierte schwere Knieverletzung in der laufenden Saison.

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

DIE FIRMA WIETHOLT ÜBERNIMMT DEN DRUCK DES BOMBERS



WIETHOLT

S O G E H T B Ü R O